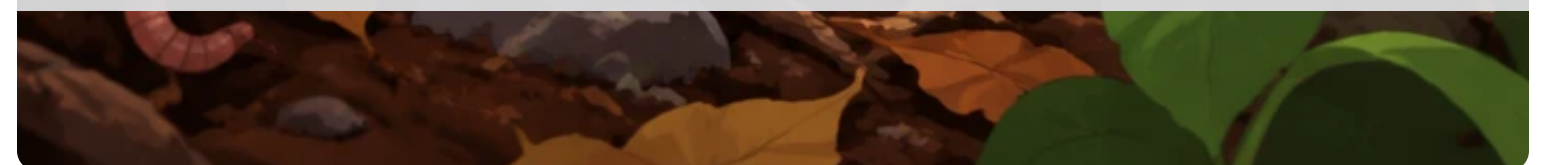




Fips und die Geheimnisse der Waldstockwerke

Matthia Gratzki





Fips das kleine Eichhörnchen lebt in einem uralten, wunderschönen Wald. Heute möchte Fips die verschiedenen Stockwerke seines grünen Zuhauses erkunden, vom tiefen Boden bis zu den höchsten Spitzen. Mit einem fröhlichen Sprung beginnt seine spannende Entdeckungsreise.



Fips schnuppert zuerst ganz unten am dunkelbraunen Erdboden, der Wurzelschicht. Zwischen mächtigen Baumwurzeln kribbeln fleißige Regenwürmer und kleine Ameisen durch die kühle Erde. Fips staunt, wie viele Lebewesen hier im Verborgenen arbeiten, um den Wald stark zu halten.



Ein Stück höher tritt Fips auf ein weiches Kissen aus saftig grünem Moos. In dieser Mooschicht wachsen winzige Pilze wie kleine Schirme empor. Ein glänzender Käfer krabbelt gemütlich an Fips vorbei und begrüßt ihn im feuchten, duftenden Unterholz.



Weiter geht es in die Krautschicht, wo bunte Wildblumen, hohes Gras und weiße Anemonen blühen. Zarte Schmetterlinge tanzen im milden Wind von Blüte zu Blüte. Eine kleine Waldmaus knabbert munter an reifen Walderdbeeren und winkt Fips freundlich zu.



Fips klettert nun in die Strauchschicht mit ihren dichten Haselnuss- und Brombeersträuchern. Zwischen den grünen Blättern entdeckt er ein gut verstecktes Vogelnest. Ein Rotkehlchen zwitschert fröhlich eine Melodie, während es seine Küken liebevoll füttert.



Voller Neugier saust Fips am dicken Stamm einer mächtigen Eiche weiter nach oben. Die raue Baumrinde gibt seinen kleinen Pfoten perfekten Halt. Der Duft von frischem Holz steigt ihm in die Nase, während das Sonnenlicht sanft durch die Blätter fällt.



Schließlich erreicht Fips die weite Kronenschicht, das Dach des Waldes. Hier oben wiegen sich die dichten Äste sanft im Wind und fangen die warmen Sonnenstrahlen ein. Es fühlt sich an wie ein riesiges, grünes Meer hoch oben im blauen Himmel.



In den luftigen Wipfeln trifft Fips eine schlafende Eule, die gemütlich in einer Baumhöhle ruht. Nebenan klopft ein Buntspecht rhythmisch an das Holz, um nach Nahrung zu suchen. Das Leben in den Wipfeln ist voller Bewegung und wunderschöner Klänge.



Fips setzt sich auf den höchsten Ast und blickt staunend über den gesamten Wald. Nun versteht er, dass jedes Stockwerk wie ein eigenes Zimmer in einem großen Haus ist, in dem alle Pflanzen und Tiere zusammenleben.



Als die Abendsonne den Wald in ein goldenes Licht taucht, klettert Fips glücklich in seinen kuscheligen Kobel. Er kuschelt sich zufrieden ein und träumt von all den Wundern, die er auf den verschiedenen Etagen seines Waldhauses entdeckt hat.